Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

Monpelgart [vielm. Nürnberg], 1669

Das XXXIII. Capitel. Wie der Herr Gubernator ein abscheulichen Fuchs geschossen

urn:nbn:de:bsz:31-7264

Visual Library

siben Sachen drein / daß etlich der rothe Safft über die Ohren lieffe / aber mein Herz stillete den Handel gleich wiederumb.

Das XXXIII. Capitel.

DAes nun wieder Fried worden / namen die Meister-Säuffer die Spielleut sampt dem Frauen-Zimmer / und wanderten in ein ander Hauß / dessen Saal auch zu einer andern Thorheit erkoren und gewidmet war; Mein Herz aber setzte sich auff sein Lotterbett / weil ihm entweder vom Zorn oder der Uberfüllung wehe war / ich liesse ihn ligen / wo er lag / damit er ruhen und schlaffen könte / war aber kaum unter die Thür deß Zimmers kommen / als er mir pfeiffen wolte / und solches doch nicht konte: Er rieff / aber nicht anders als Simpls: Ich sprang zu ihm / und fand ihn die Augen verkehren wie ein Viehe / das man absticht; Ich stund da vor ihm wie ein Stockfisch / und wuste nicht was zu thun war: er aber deutet auffs Trysor / und lallete: Br/bra/ bring da das; du Schufft / la/ la/ lang/langs Lavor / ich m/ mu/ muß e/ ein/ Fu/ Fuchs schiessen: Ich eylete und brachte das Lavor-Becken / und als ich zu ihm kame / hatte er ein paar Backen wie ein Trompeter; Er erwischte mich geschwind bey dem Arm / und accommodirte mich zu stehen / daß ich ihm das Lavor gerad vors Maul halten muste / solches brach ihme mit schmertzlichen Hertz-Stössen ohnversehens auff / und gosse eine solche wüste Materi in bemeldtes Lavor / daß mir vor unleidenlichem Gestanck schier ohnmächtig wurde / sonderlich weil

mir

mir etliche Brocken (ſal. ven.) ins Geſicht ſpritzten: Ich hätte bey nahe auch mit gemacht / aber als ich ſahe / wie er verblaichte / lieſſe ichs auß Forcht unterwegen / und beſorgte / die Seel würde ihm ſampt dem Unflat durchgehen / weil ihm der kalte Schweiß außbrach / und ſein Angeſicht einem Sterbenden ähnlich ſahe: Als er ſich aber gleich wieder erholte / dieß er mich friſch Waſſer holen / damit er ſeinen Weinſchlauch wieder außſpülete.

Demnach befahl er mir den Fuchs hinweg zu tragen / welcher mich / weil er in einem ſilbern Lavor lag / nichts verächtliches / ſondern ein Schüſſel voller Vor-Eſſen vor vier Mann zu ſeyn / bedüncket / das ſich bey Leib nicht hinweg zu ſchütten gebührte; zu dem wuſte ich wol / daß mein Herz nichts ſchlimmes in ſeinen Magen geſamlet / ſondern herzliche und delicate Paſtetlein / wie auch von allerhand Gebaches / Geflügel / Wildpret und zahmen Viehe / welches man alles noch artlich unterſcheiden und kennen konte / ich ſchumelte mich darmit / wuſte aber nicht wohin / oder was ich drauß machen ſolte / dorffte auch meinen Herrn nicht fragen. Ich gieng zum Hofmeiſter / dem wieſe ich dieſes ſchöne Tractament, und fragte / was ich mit dem Fuchs machen ſolte? Er antwortet / Narr gehe / und bring ihn dem Kirſchner / daß er den Balg bereite; Ich fragte / wo der Kirſchner ſeye? Nein / antwortet er / da er mein Einfalt ſahe / bring ihn dem Doctor, damit er daran ſehe / was vor ein Zuſtand unſer Herr habe: Solchen Aprillen-Gang hätte ich gethan / wann der Hofmeiſter nicht was anders geförcht hätte / er hieß

mich

mich derowegen den Bettel in die Küche tragen / mit Befelch/die Mägd soltens auffheben / und ein Pfeffer drüber machen / welches ich ernstlich außrichtet/ und deßwegen von den Schläpp-säcken mächtig agirt worden.

Das XXXIV. Capitel.

MEin Herz gieng eben auß/als ich meines Lavors loß worden / ich trat ihm nach gegen einem grossen Hauß zu/allwo ich im Saal Männer/Weiber und ledige Personen / so schnell untereinander herumb haspeln sahe/daß es frey wimelte; die hatten ein solch Getreppel und Gejöhl / daß ich vermeynte/ sie wären alle rasend worden / dann ich konte nicht ersinnen/was sie doch mit diesem Wüten und Toben vorhaben möchten? ja ihr Anblick kam mir so grausam / förchterlich und schröcklich vor / daß mir alle Berg gen Haar stunden / und konte nichts anders glauben/als sie müsten aller ihrer Vernunfft beraubt seyn: Da wir näher hinzu kamen / sahe ich / daß es unsere Gäst waren / welche den Vormittag noch witzig gewesen; mein GOtt! gedacht ich / was haben doch diese arme Leut vor? Ach / es hat sie gewißlich eine Unsinnigkeit überfallen. Bald fiele mir ein / es möchten vielleicht höllische Geister seyn / welche in dieser angenommenen Weis dem gantzen menschlichen Geschlecht/durch solch leichtfertig Geläuff und Affenspiel spotteten / dann ich gedachte / hätten sie menschliche Seelen und Gottes Ebenbild in sich / so thäten sie auch wol nicht so unmenschlich. Als mein Herz in Hauß-ehren kam / und zum Saal eingehen

wolte